



An die Redaktionen von
Presse, Rundfunk und Fernsehen

MEDIEN-MITTEILUNG

Kinder pflanzen mit SDW Thüringen die 4. Allee in Oberhof

Am 25. April jeden Jahres wird an den „Tag des Baumes“, welcher 1952 zum ersten Mal in Deutschland begangen wurde, erinnert.

Aus diesem Grund pflanzt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V. (SDW), auf Initiative ihres Ortsverbandes Oberhof, in Zusammenarbeit mit dem ansässigen Forstamt, am 23. April 2015 in unmittelbarer Nähe der waldpädagogisch genutzten Blockhütte des Forstamtes mit Oberhofer Kindern eine Allee als Beitrag für die Zukunft.

Der SDW Thüringen ist es ein großes Anliegen durch die Einbringung von standortgerechten Laubholzbäumen mit dieser Bergahorn-Allee eine ökologische Aufwertung der reinen Fichtenwälder in der Region Oberhof zu erreichen.

Deshalb wurden bereits im November 2010 zwischen Rondell, Rennsteiggarten und Grenzadler auf einer Länge von ca. 300 Metern eine Bergahorn-Allee (50 Bäume), im November 2012 am Herrenweg in Oberhof eine Buche – Eberesche – Allee (30 Rotbuchen und 26 Ebereschen) sowie im April 2013 Am Pfanntalskopf/Rennsteig eine Bergahornallee (40 Bäume) gepflanzt.

Da der Bergahorn in Europa seinen hauptsächlichen Standort in kühl-feuchten Bergklimaten hat ist er für den Standort Oberhof geradezu prädestiniert. Obwohl er erst ab einem Alter von 120 bis 140 Jahre für die Holzwirtschaft interessant wird, ist er in der Forstwirtschaft der wichtigste Vertreter der Ahorne. Denn neben seiner ökologischen Bedeutung trägt der Bergahorn an seinen Standort vor allen zur Bodenverbesserung bei, da seine Blätter zu äußerst nährstoffhaltigem Humus verrotten. Auch die 4. Allee wird also nicht nur den Wanderern in ein paar Jahrzehnten verdienten Schatten spenden sondern jetzt schon ihrem Beitrag zur Biodiversität leisten.

Hintergrund:

Tag des Baumes – eine Tradition der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW):

Am 25. April 1952 hat die Schutzgemeinschaft diesen Festtag für den Baum in Deutschland initiiert und mit Prof. Dr. Theodor Heuss einen Ahornbaum im Bonner Hofgarten gepflanzt. Mit diesem Tag

will die SDW möglichst vielen Bürgern ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll Bäume für die Menschen und eine gesunde Umwelt sind.

„Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“ – ein Satz, mit dem 1872 der Journalist und Farmer Julius Sterling Morton im baumarmen Nebraska (USA) einen jährlichen Arbor Day forderte. Am 10. April 1872 pflanzten erstmals Bürger und Farmer mehr als eine Million Bäume. Kaum zwei Jahrzehnte später hatte sich dieser Gedenktag in allen Staaten der USA verbreitet. Am ersten Tag des Baumes in Deutschland – am 25. April 1952 – formulierte die SDW ihr Ziel für die Zukunft: In jeder Gemeinde und Schule soll der Bevölkerung und insbesondere der Jugend durch symbolische Pflanzungen und Veranstaltungen die Bedeutung des Baumes näher gebracht werden. Der erste Tag des Baumes war noch ganz durch die Nachkriegssituation geprägt. Er richtete sich damals gegen die Übernutzung der Wälder. Während des Krieges und durch den sogenannten Reparationshieb der Alliierten fand auf zehn Prozent der deutschen Waldfläche

Kurzdarstellung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.

Der Landesverband Thüringen der SDW wurde am 14. November 1990 gegründet. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine unabhängige, nichtstaatliche und überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit gestützte Organisation. Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben liegt in einer objektiven, sachlichen und umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald und seine vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Ansprechpartner:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.
Geschäftsführerin Frau Birgit Luhn
Lindenhof 3
99998 Weinbergen/OT Seebach

Tel.: 0 36 01 – 42 70 40
Fax: 0 36 01 – 40 29 03
Email: info@sdw-thueringen.de